wieder aufgesetzt, ohne mit einem eisernen Zapfen versehen zu seyn, welches nicht würde sein negligiret worden, dafern es à dessein also formiret oder gebildet gewesen. Der Bart war einer polnischen Moustachen nicht ungleich, der Unterbart aber am Kinn des Mundes war ziemlich weitläufig und dünn, so dass man wohl sehen kann, dass es keine weibliche, sondern männliche Statüe sei. Die fürüberreisenden Tattaren haben grosse Veneration für selbige und negligiren niemals ihre superstitieuse Devotion durch Opferung allerlei Victualien von Fleisch, Wurzeln u. dergl. abzustatten. Wie ich denn auch unter dem Grase am Piedestal oder Fussgesimse sehr viel Sarana oder radices Silii reflexi gefunden, ingleichen war ihm das Maul ganz mit Fett und Butter beschmieret und glänzete gegen die Sonne, als ob es gefirnisset wäre."

7. Monument am Byr. Beschrieben von Messerschmidt den 4. August 1722. „Ich erfuhr, dass am Byr-Strohm unweit der Jüs-Sagaischen Jurte ein gar schönes Monument mit unbekannter Schrift stehen sollte. Wesshalb ich sofort Anstalt machte dahin zu fahren, um selbiges in Augenschein zu nehmen. Der Stein stand auf einer weitläufigen Ebene, kaum ein Paar Musquetschuss von der Stelle, da ich voriges Jahr in Jüs Sagai campiret hatte, ohne dass mir Jemand davon rapportiret hätte, und war aus rothem Felsenstein in Gestalt eines Ungarischen Säbels in die Höhe gerichtet, hoch überm Horizont 125 Zoll breit, 31 Zoll dick, Zoll nemlich Rheinl. fortif. Maasz, presentirte auf den scharfen Ecken einen grossen Kopf oder Tattaren-Gesichte in Süden gewandt. Auf der westlichen Fläche aber allerlei eingegrabene unförmliche Figuren, aber gar keine Buchstaben, die nördliche scharfe Ecke war abgerundet und ganz glatt, wie gleichermaassen die östliche."

Aus dem Gebiete des Altai sind mir nur zwei Bildsäulen bekannt, die sich bis zu den siebziger Jahren im Barnaulschen Museum befanden. Beide waren aus Granit gearbeitet, etwa $1^1/_2$ Arschin hoch und 8 Werschok breit. Auf der Vorderseite waren zwei Figuren ausgemeisselt, die Todtenurnen hielten. Das Gesicht der einen hatte einen starken Schnurrbart und einen deutlichen Unterbart, das andere war bartlos, stellte somit wohl ein weibliches Wesen vor.

In der Kirgisen-Steppe habe ich drei steinerne Bildsäulen gesehen und zwar befanden sich diese bei dem grossen Grab-